

Komfortabel lüften mit Wärmerückgewinnung:

Verkaufspotentiale für Fensterbauer

Seit Februar 2002 ist für den Wohnbau in Deutschland die Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Diese erfordert als Baustandard das Niedrigenergiehaus, konventionell hoch wärmedämmte Gebäude, um Heizenergie zu sparen und Ressourcen zu schonen. Bei dieser dichten Bauweise gehen in der Heizperiode über 50 % der Gesamtwärmeverluste auf das Konto von Wärmeverlusten über Fensterlüftung.

Die Firma Meltem hat ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung entwickelt, das insbesondere für das Fensterbauhandwerk ein interessantes, zusätzliches Verkaufspotential bietet, das sich sogar bis zum neuen Unternehmens-„Standbein“ ausbauen läßt. Das Lüftungsgerät ist für Alt- und Neuwohnbau gleichermaßen geeignet. Es sind – anders als herkömmlich – keine Lüftungsleitungen im Haus erforderlich. Ein zusätzlicher Vorteil besteht darin, daß auch einzelne Wohnräume oder feuchte Keller- und Hobbyräume relativ kostengünstig mit den erforderlichen Mindestluftwechseln und mit Wärmerückgewinnung „versorgt“ werden können.

Baulich werden die Geräte bereits im Neubau in die Hauswand integriert oder können als Aufputzgerät im Altbau ohne großen Aufwand nachträglich installiert werden. Warum ist das Fachhandwerk sehr gut für Beratung, Verkauf, Installation und Service geeignet? Im Neubau installiert der Handwerker die Haustechnik des Wohnbaues. Was liegt näher, als auch die Lüftungsgeräte in die bereits eingeputzten Gehäuse einzubauen oder Aufputz zu integrieren und anzuschließen. Im Servicefall ist der Monteur erneut erster Ansprechpartner.

Dies ist auch der Vorteil im Altbaubereich. Bei Reparatureinsätzen zu vorhandener Haustechnik wird der Fachhandwerker mit verschiedensten Anforderungen konfrontiert. So u. a. auch mit Entlüftung von Einzelräumen und feuchten oder bereits schimmelfallenen Wänden. Hier eine montagefreundliche, dezentrale Problemlösung mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung anbieten zu können, dürfte ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein.

Hocheffizientes Gerät

Das Wirkprinzip des Lüftungsgerätes ist denkbar einfach. Über einen hocheffizienten Aluminium-Kreuzstromwärmetauscher (ca. 75 % Wärmerückgewinnung) wird in der Heizperiode die warme Raumabluft abgesaugt, die Wärme entzogen und an die gleichzeitig, getrennt zugeführte und gefilterte Frischluft übertragen. Somit gelangt die Zuluft bereits vorgewärmt in den Wohnraum. Dies stellt nicht nur einen erheblich höheren Wohnkomfort als bisher dar, es werden auch Heizkosten eingespart (Beispiel: Wohnung 80 m² = ca. 130 Liter Heizöl oder m² Erdgas pro Jahr). In der wärmeren Jahreszeit können die Geräte in den Abend- und Nachtstunden angenehme Kühle bringen. Hierbei wird nur die Lüftungsfunktion ohne Wärmerückgewinnung genutzt.

Der Betrieb des „M-WRG“ wird durch zwei stromsparende Gleichstrommotoren realisiert. Mit einer eigens dafür entwickelten innovativen Motorregelung, werden vorbildliche 6 Watt Leistungsaufnahme bei einer Luftleistung von 30 m³/h erreicht (zum Vergleich: Standby-Verbrauch bei marktgängigen Fernsehgeräten: 20 Watt). Eine Filterwechselanzeige signalisiert den erforderlichen Austausch der Filterpatronen, die sich durch große Filterflächen und dadurch verlängerte Wartungsintervalle auszeichnen. Einfluß auf die hygienische Sauberkeit des Gerätes kann je nach Bedarf vom Nutzer selbst genommen werden.

Ein wesentliches Unternehmensziel bestand darin, mit diesem Produkt Nutzerkomfort zu schaffen, der bis dato von einem dezentralen Lüftungsgerät mit WRG nicht bekannt war. Hier wären eine zum Gerät erhältliche Fernbedienung und sechs mögliche Lüftungsgrundprogramme zu nennen (u. a. Steuerung nach Feuchte, Luftqualität, diverse Tages- und Wochenprogramme).

Alle Komponenten des Gerätes sind aus hochwertigem Material hergestellt und auf Langlebigkeit ausgelegt. Die Lüfterfassade besteht aus schlagfestem Kunststoff und ist leicht zu reinigen.

Exklusive und farbige Lüfterfassaden können auf Wunsch des Kunden gefertigt werden. Anders als bei vergleichbaren Systemen ist bei eventuellem Kondensatanfall keine Auffangwanne erforderlich. Das Kondensat wird über einen neuartigen Kondensatrahmen direkt vom Abluftventilator ausgebracht.

„M-WRG“ kann praktisch in allen Wohnräumen (u. a. Mehrgeschoßwohnbau, sanierter Wohnbau, Altenpflegeheime etc.) eingesetzt werden. Die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist beim DIBt beantragt.

Die Firma Meltem arbeitet als Hersteller seit über zwanzig Jahren erfolgreich mit Handwerksbetrieben im Bereich Einrohrlüftung nach DIN 18 017 zusammen. Dieses Know-how ist in das neue Produkt eingebracht worden. □

Meltem Wärmerückgewinnung
GmbH & Co. KG i. G.
82239 Alling
Tel. (0 81 41) 4 04 17 90
info@dezentral.info
www.dezentral.info